

2007 Urlaub in Schottland – oder wie ich meiner lieben Frau Nathalie das Campen nahe bringen wollte....

Eigentlich sind die Ursprünge für den Urlaub 2007 ja sehr sehr früh gelegt worden, nämlich im Frühjahr 2006. Damals traf ich meinen alten Münchner Spezl Fusl der innigst sich mit der Anschaffung eines neuen VW Busses befasste. Tja wie das so ist es gab ja noch seinen „Alten“ welcher weg musste.



Eigentlich war es gar nicht geplant meinen kleinen Fuhrpark noch aufzustocken, aber man konnte sich so eine Gelegenheit einen VW Bus zu erstehen (nochdazu in Baustellenorange) nicht entgehen lassen. Ursprünglich wollte ich den Bus im Winter für die Jagd hernehmen anstelle immer in der Früh um 3.00 H aufzustehen – aber leider war im Sommer 2006 klar zu erkennen dass es langfristig nix mehr mit der Jagd wird.

Kurzum – der Bus stand im Sommer 2006 in unserem Hof, da schon das erste Stöhnen meiner lieben Nathalie und nur Kopfschütteln und Achselzucken der Schwiegereltern..... und meinem hohen und heiligen Versprechen den Bus rasch vom Hof zu bringen. – Was ich auch tat – aber erst zum Lackierer und dann noch in die Werkstatt zu Freunden um den Kübel wieder richtig Flott zu bekommen.....

Somit stand im Frühjahr 2007 ein netter VW Bus auf dem Hof – welcher dann auch noch rasch mit 2-3 Margeriten beklebt wurde und somit nicht zu verwechseln war – wir in unserem Ort natürlich als Hippies unseren Ruf weg hatten und die Kinder das Ding als Spielburg entdeckten.....

Aber, aber – ich wollte doch auch mal den Bus operativ richtig nutzen somit auch die dazu passende Strategie aufbauen – und das kam so.....

Eines gemütlichen Abends saßen Nathalie und ich zusammen und schwelgten in den tollsten Urlaubsplänen, Kataloge wurden zerfleddert, Internetseiten brannten sich in den Bildschirm aber so das richtige fanden wir beide nicht Wohlwissend dass Nathalie schon seit langer Zeit wieder mal in Ihr geliebtes England fahren möchte – brach ich so in einem Nebensatz England und Schottland auf den Tisch.... Ei hei der Daus – helle Begeisterung sprang aus den Augen meiner Frau und sofort wurde wieder In allen Agenturen und Internetseiten rumgegraben mit der bitteren Erkenntnis dass nichts Erschwingliches zu finden ist. Alles sauteuer.....

Aber Erlösenderweise kam hilfreich meine Idee doch mal an den VW-Bus zu denken und ob das nicht eine Alternative wäre???. einige Tage vergingen – ohne besondere Vorkommnisse.....

Doch dann das Jawort! – es war geschafft – mit innigen Konditionen, welche mir Nathalie auferlegte. (Wenn es ein Sauwetter hat dann schläfst du im Camper und ich gehe in das Hotel mit den Kindern, wenn die Kiste verreckt dann fahre ich mit dem Flieger nach Lyon und so weiter und so weiter)

Jetzt musste meine total Campingunerfahrene Familie erst mal Ancampen – das taten wir dann im Juni auch im Burgund bei meiner Mutter – klappte ganz gut und als Prämie schmierte mir auch noch die Kupplung weg so dass diese nicht in England repariert werden musste – nebenbei brach auch noch der Auspuff ab... aber selbst ist der Mann das wurde halt schnell mal repariert – einen Ersatzauspuff hatte ich von Fusl ja noch im Kofferraum und die Kupplung gab's ohne Probleme neu.

Jedoch macht der neue Auspuff mehr Radau als der alte kaputte – 400 Dezibel mindestens, ein Airbus ist nix dagegen.....

Also so jetzt konnte es ja fast losgehen – die Kiste hatte bewiesen dass sie fährt – wir 4 konnten darinnen schlafen und eine Heizung gab's ja nun auch in Form eines elektrischen Heizlüfters.

Der Campingurlaub konnte beginnen.

Abfahrtstag 22 Juli

KM 223 650

Eigentlich wollte ich ja gar nicht hin – aber ich konnte dem Guy zu seinem Grillfest nicht absagen – wir wollten ja nach Calais zur Fähre – aber doch erstmal zum Essen in's Jura – ein kleiner Umweg von 200 km – wat soll's aber es hat sich gelohnt. Aber unser Timing war beim Deifi – maximal bis Reims schafften wir es – Gott sei dank waren Jean-Marie und Maryse zu Hause und beherbergten uns freundlicherweise – nach 3 Jahren fand somit ein nettes Wiedersehen statt.



23 Juli

Unter strömenden Regen geht es von Reims nach Calais – wir nehmen die Landstrasse und kommen mittags an der Fähre an. 1 Stunde Wartezeit und winterliches Wetter Saukalt und auf dem Schiff anständiger Wind. Am Abend kommen wir bei Alice und Collin in Battle, Südengland an. Der Bus hat es somit geschafft nach England zu kommen auch wenn ich beim Bremsen nun 3 x Pumpen muss und der Auspuff auf 1000 Dezibel dröhnt – also erste Aktion – eine Garage muss her damit ich mir die Sache mal näher anschauen kann.....



24 Juli

KM 224 614

Der Erste Termin in der Werkstatt

Kosten zum Bremsenentlüften und Auspuffnachziehen = 75.-€ - die erste
Einstimmung auf Englische Tarife



Aber dennoch ein herrlicher Tag mit Sonne und Besuch von Hasitngs – der Ort an welchem die Franzosen die Engländer von den Wikingern befreit haben.



Am Abend entdeckte ich dass es nicht der Auspuff war der Lärmte, sondern nur das Ansaugrohr des Luftfilters abgeschoben war und somit der ohrenbetäubende Lärm direkt in die Fahrgastzelle kommt. – hätte ich nur früher die Motorhaube aufgemacht – somit geht's nun Ohrenschonender weiter in den Norden ..

25 Juli

KM 224656

Weiterfahrt nach Birmingham - - wir kommen am Mittag nach wieder einer unter strömenden Regen ewig langer Fahrt in Birmingham bei meinen Kollegen in Voss Stainless an.



Nach Begrüßungsgummibärchen für Gross und Klein mit einer Lagerbesichtigung kam nun die erste Feuertaufe für die Familie MB. Man hatte uns einen ***** Star Campingplatz in der Nähe reserviert – und wir durften die erste Nacht im Bus verbringen. Jetzt geht's also richtig los.

Nach einem üppigem Abendessen mit den Kollegen von Voss aus England – anständig im Pub mit viiiiiel Bier konnte dann der Bus richtig eingeweiht werden und die Campingtauglichkeit unserer Ehe auf die Probe gestellt werden.

Als erstes mussten wir einen Adapterstecker kaufen – da wir natürlich mit unserer frz. Kabeltrommel nix anfangen konnten. Der Platz ist sauber – es regnete nicht und es gab keine Mücken. Soweit so gut.

Aber es gab gaaaanz gefährliche Enten welche dem Futterruf folgten und unsere Eva als Ersatzmutter akzeptierten – so frech waren, dass sie die Eva in de Po zwickten, was sich natürlich in hysterischem Geschrei auswirkte.



Die erste Nacht verlief auch ganz gut, nur mit dem mitten in der Nacht Pinkeln musste noch eingeübt werden – glücklicherweise hatte Nathalie einen Putzkübel mitgenommen welchen wir im Bus placierten. Die Kidis konnten das ganz gut –

jedoch als meine Wenigkeit um 3 in der Frühe Gelüste zum Wasserlassen hatte, pinkelte ich voll verschlafen gezielt neben den Eimer in den Bus – man kann sich selbstverständlich nicht nur die Gerüche am Morgen sondern auch die Komplimente meiner lieben Gattin nebst dem Gelächter der Kidis vorstellen. Also hier muss ich noch ein bisserl üben.

26 Juli

KM 225510

Jetzt geht's dann Richtung Schottland – nochmals 500 KM und wir sind in Glasgow. Auch das schaffte unser Pizzabus ohne Klagen und Sagen, teilweise unter stürmischen Regen, nebelverhangenen Bergen und ENDLICH in Scotland. Was ich mit der einzigen Flasche Paulaner natürlich begoss – danach wurde exklusiv Whisky getrunken



Durch Glasgow durch und einen Campingplatz am (dieser Ort dürfte den Tim und Struppi Lesern wohlbekannt sein) „ Loch Lomond“ gefunden, welcher nicht mal so übel war.

27 Juli

Spaziergang um den See und auch eine Bootsfahrt, herrlicher Sonnenschein mit saukaltem Wind ...und teilweise üppigen Regenschauern.



Damit die Kinder zur Belohnung für Ihre Tapferkeit bei den langen Autofahrten ein bisschen Entspannung haben, ließen wir uns auf eine Besichtigung eines lokalen, furchtbar hässlichen Attraktionspark ein, kurzum ein Ort wo es geschafft wird einigen m² den Eltern den Geldbeutel in kürzester Zeit für vollkommenen Schwachsinn zu erleichtern – aber was tut man nicht alles den Wuzerl'n zu liebe..... (Nutella Crèpes zu 7.-€?????!!)

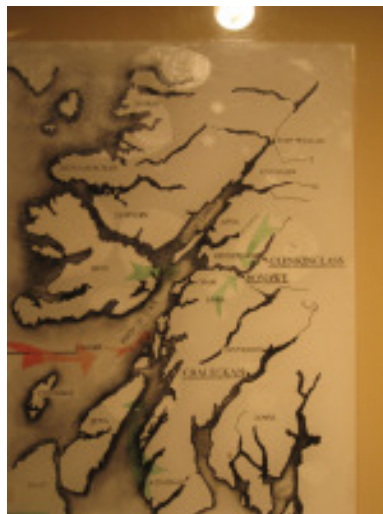


28 Juli

Und jetzt Abflug! Genug den Kindern Rechnung getragen jetzt geht es weiter auf die Inseln. Weiterfahrt nach OBAN um dort die Fähre für die die „Ile of Mull“ zu bekommen.



Distillere OBAn



Karte von den Islands



Folkkapelle auf der Fähre

Ein erster anständiger Distillerie Besuch drängte sich mir natürlich auf, mit dem entsprechenden Budget für ein paar Flaschen dieses göttlichen Gebräus. Abends dann eintreffen auf der Ile of Mull und ein mini Campingplatz. Hier traf mich dann der Schlag, als ich nach dem Aufbau des Busses die ersten Schneeflocken vor mir mit Tanzen sah – so besoffen war ich doch noch gar nicht.

29 Juli

KM 225653

Rundreise auf einer der bezauberndsten Inseln – Wildniss und Natur pur – hier trifft man das an was man sich unter Schottland vorstellt- Heideland – Buchten – verträumte Orte

Tobermory

Calgary Bay

Kidis Baden – wir im Anorak



Leider klingelt in der Nacht das Handy – Einbruchsversuch in unserem Domizil in Jonage – die Stimmung auf dem Höchstpunkt – was tun – Ich war natürlich gleich dafür rucki – Zucki nach Frankreich zurückzufahren, meine weise Frau besänftigt mich und überzeugt mich den Urlaub nicht abzubrechen aber ein bisschen zu ändern.

Somit ging's nicht wie ursprünglich geplant noch weiter in die Inseln wie Skye, sondern wieder zurück auf's Festland und „gemütlich zurück nach Lyon“.....

30. Juli

KM 225764

Wir setzen somit wieder über nach Oban und nach einem Ausflug im Safaripark in Blair Drummond Etappenziel Stirling

Maude und „DAS“ Schwein



ein „bäriger Ausflug“



31 Juli

KM 225914

Stadtbesichtigung und Schlossbesichtigung von Stirling

Natürlich gab es echte Landsknechte....



und noch echtere Kanonen



und eine total echte mittelalterliche Küche (Mahlzeit!!!)



und diesen gei....en Blick vom Campingplatz



Abendstimmung am Campingplatz



und hier die Kolonie der Busse...



1 August

KM 226029

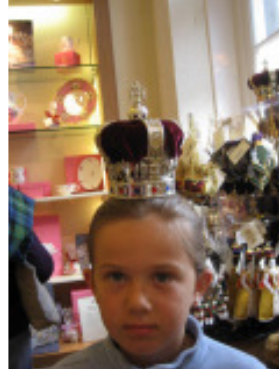
North Berwick – auch wenn der Campingplatz toll ist – der im Ort unten ansässige Chinese war einfach zum kotzen – wir essen seitdem kein China-food mehr!! Unter strömenden Regen beschliessen wir somit unsern Magen nicht zu strapazieren, und fahren nicht mit dem Bus, sondern mit dem Zug in die Innenstadt von Edinburgh Sightseeing mit Kidis !

Im Programm.....

Natürlich die Residenz der Königin



welche hier in Person zu bewundern ist



und die Polizei ist auch dabei..... wens um's Schwarzbrennen geht.....



diese Wachfiguren stehen im Whiskymuseum in Edinburgh.

Auf jeden Fall war der Regen nur bei der Hinfahrt – danach ein super Wetter in einer Super Stadt. – Edinburgh – wir kommen wieder!

2 August

KM 226030

Immernoch in der Gegend von Edinburgh – überquerung der „Forth-Bridge“

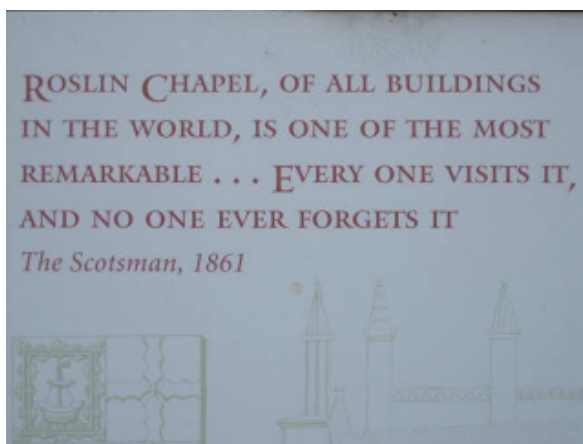
Forth Bridge



oranger Bus – oranger Fahrer



und danach ½ Tag in Roslin Chapel – Faszinierendes Bauwerk Kulturgut der Templer!



3. August
KM 226259

Auf der Weiterfahrt rappelt das Getriebe mich in die Realität des Lebens zurück – die Paar tausend KM wollten eine geschmierte Aktion haben – somit ab in die Werkstatt und ein bisschen Getriebeadditiv.....

Eigentlich wollten wir eine kleine Etappe machen und uns im Lake-Distrikt noch 1-2 Tage aufhalten, aber leider kam mein Wetterumsturz mitten auf unserer Suche nach



einem Camingplatz im Lake District - so dass wir beschlossen, die ca. 600 KM bis in den Süden gleich zu unseren Freunden nach ASH ((bei Guilford) und neben der Maul und Klauenseuche) durchgefahren sind.

4 august

Ash in Südengland
KM 226900

Stadtbummel durch London mit Jamie's Frau und Lanka und deren Tochter Natalia



Man braucht dem geneigtem Leser ja nicht erklären, was für ein vollkommener Schwachsinn es gewesen wäre, mit dem VW-Bus in die Innenstadt von London zu fahren, also logischerweise mit dem Zug – es sind ca. 50 min von ASH bis London. Hier kotzte mir dann bei der Hinfahrt im Zug , ein mir unbekanntes Kind, spontan und ergibig auf Schuh und Hos' – das ist immer erbaulich und vor allem geruchsintensiv – bevor man eine Stadt durchstreift und stimmt die ganze Familie sehr froh..... (vor allem den Vater...)

Eine Fahrt im Londoneye



... Icecream for everybody



Towerbrige mit Nath...



5. August

KM 226900

Goodalming Grillen bei Phil Rogers (Seit 15 Jahren nicht mehr gesehen...)

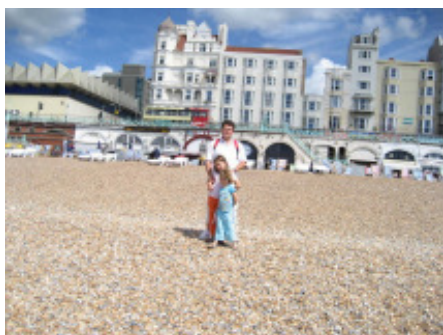


und abends nochmals grillen bei unsere Freunde (die Knight's) in Brighton

6 august

in Brighton ausgedehnter Spaziergang & natürlich auf dem Pier die Attraktionen für die Kidis – (no comments)

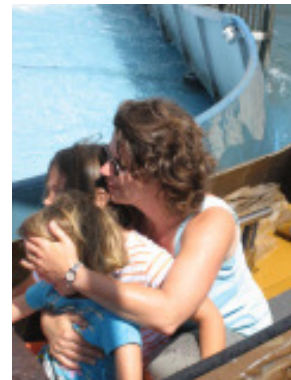
am Strand



und in der Brandung



auf der Wasserrutsche im Park



Gigantische Busfahrt im Open top Doppeldeckerbus



7 August

KM 226997

Abfahrt um 11.°°h nach gebühlichem Geburtstagsfest in der Früh. Eva ist endlich 8 Jahre alt geworden



Durch den Channel-Tunnel zurück auf den Kontinent – und bis nach Senlis –



8 august

KM 227399

Senlis – Lyon – wir sind abends zu Hause bei KM 227934 somit 4600 KM im VW-Bus
Nathalie ist nicht ausgezogen, hat nicht im Hotel übernachtet und redet auch noch mit mir. – somit kann man das ganze als einen gelungenen Urlaub bezeichnen, Das Wetter ist in Schottland teilweise besser gewesen als in Frankreich....

Also uns allen 4ren hat's super gefallen, wir gehen nochmals campen.....